

Die Himmelsthürer SPD wünscht frohe und gesegnete Weihnachten!

*Liebe Himmelsthürerinnen,
liebe Himmelsthürer,*

das Jahr geht zu Ende, die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Es ist an der Zeit, ein wenig innezuhalten und das Erlebte Revue passieren zu lassen.



Für unseren Ortsteil hat sich im zu Ende gehenden Jahr vieles getan:

Nach langem „Gezerre“ um die Zukunft der Hildesheimer Bäder konnten wir Himmelsthürer gleich zu Beginn des Jahres die Wiedereröffnung unseres Hallenbades mit einem großen Fest feiern. Noch Anfang 2009 nach anfänglichen Äußerungen der Rathausspitzen hatten viele schon geglaubt, die Schließung des Bades sei längst beschlossene Sache. Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler Bürgerinnen und Bürger ist es uns gelungen, mehr als 6.000 Unterstützer für unsere Unterschriftenaktion zu gewinnen. So konnte der Sportverein Eintracht als Betreiber des Bades zum Wiedereröffnungsfest nach mehrwöchiger Sanierungsphase mit allen Himmelsthürer Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Fest feiern.

Nur wenige Monate danach hat die Stadtverwaltung das Thema „Städtisches Bäderkonzept“ erneut auf die politische Agenda gesetzt. Für uns in Himmelsthür geht es im Kern darum, dass das in die Jahre gekommene Lehrschwimmbecken der Realschule ab dem kommenden Jahr geschlossen wird und im Gegenzug das Hallenbad weiterhin am Standort erhalten bleibt. Leider war es aufgrund eines im Laufe der Jahre aufsummierten Sanierungsstaus des Lehrschwimmbeckens im Millionenbereich nicht zu verhindern, dass diese Einrichtung zu Beginn des kommenden Jahres aufgrund der dramatischen finanziellen Situation der Stadt geschlossen werden muss. Gleichwohl haben wir uns dafür eingesetzt, die für Himmelsthürer Schulen und Vereine in Folge der Schließung wegfallenden Zeiten zu deren Gunsten in der Badehalle aufzufangen, so dass in erster Linie nicht ortsansässige Vereine und Schulen

auf Schwimmflächen im Städtischen „Wasserparadies“ ausweichen müssen.

Einstimmig hat sich der Ortsrat nach einem starken Plädoyer unseres stellvertretenden Ortsbürgermeisters Klaus Bange für den Erhalt unseres Ortsrates ausgesprochen. Alle Ortsratsmitglieder waren sich einig, dass insbesondere unser Himmelsthürer Ortsrat als wichtiges Bindeglied zwischen Rathaus, den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen und Verbänden fungiert und darüber hinaus als Garant für ein lebendiges Himmelsthür steht. Hierzu steht die SPD! Davon lassen wir uns – auch wenn andere wohl schon böswillig anderes behaupten – nicht abbringen!

Weiter konnte eine langjährige Forderung der SPD endlich realisiert werden: Die Brücke am Ende der Jahnstraße über den Kupferstrang wurde im Frühjahr saniert und steht seit dem wieder vielen Bürgerinnen und Bürgern als wichtiger Verbindungsweg aus dem Ortsteil in die Stadt zur Verfügung.

Heiß diskutiert wurde u. a. auch das Thema Schließung der kommunalen Friedhöfe. Nach Ansicht der Stadtverwaltung sollten alle Friedhöfe – mit Ausnahme des Nordfriedhofes



Bernd Lynack
Ortsvereinsvorsitzender
SPD Himmelsthür



Ludwig Bommersbach
Fraktionsvorsitzender
SPD im Ortsrat Himmelsthür



geschlossen werden. Die Spitzen des Rathauses gaben an, so jährlich 600.000 Euro einsparen zu können. Nachvollziehbare Berechnungen hatte die Verwaltung jedoch nicht vorgelegt. Die Himmelsthür SPD hat die von der Stadtverwaltung geplante Schließung von Friedhöfen im Stadtgebiet kategorisch abgelehnt und die von der Himmelsthürer Paulusgemeinde ins Leben gerufene Unterschriftenaktion zu Gunsten unseres Friedhofs nach Kräften unterstützt. Auch im Ortsrat konnte ein Beschluss zum Erhalt des Himmelsthürer Friedhofs herbeigeführt werden. Zwischenzeitlich ist die von der Stadtverwaltung als „Schnellschuss“ zu bezeichnende Aktion wieder vom Tisch. Auch im Stadtrat hat der Vorstoß der Verwaltung keine Mehrheit gefunden. Im Gegenteil: Der Rat hat zwischenzeitlich die Rekommunalisierung der Friedhöfe beschlossen, da die vor Jahren betriebene Privatisierung nicht den erhofften finanziellen Vorteil beschert hat.

Beschäftigt hat uns im zu Ende gehenden Jahr auch wieder die Verkehrsbelastung unseres Ortsteils. Insbesondere im Bereich des Linnenkamps lässt die Verkehrssituation nicht nur für die Anlieger stark zu wünschen übrig. Nach dem vergangenen strengen Winter hat der Frost die Straße derart stark in Mitleidsenschaft gezogen, dass schnelles Handeln erforderlich machte. In Orts- und Stadtrat haben wir uns zunächst dafür eingesetzt, dass wenigstens in besonders gefährdeten Teilbereichen der Ortsdurchfahrt geringere Geschwindigkeitsbegrenzungen eingeführt worden sind. Insbesondere im Bereich des Schleitweges, der von vielen Schulkindern genutzt wird, konnte eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h erreicht werden. Darüber hinaus ist es – trotz der angespannten finanziellen Situation der öffentlichen Haushalte – gelungen, noch in diesem Jahr eine Erneuerung der stark beschädigten Asphaltdecke im Bereich zwischen Hermann-Löns- und Unterer Dorfstrasse zu erreichen.

Zwischenzeitlich hat der Ortsrat auch unsere Initiative aus dem Jahr 2006 zur Verlegung der Ampelquerung des Linnenkamps im Bereich des Ahnekamps wieder aufgegriffen. Nachdem es uns nach massivem Druck mit Hilfe von Unterschriftenaktionen und einem Ortstermin mit Oberbürgermeister Machens gelungen war, wenigstens die Beleuchtungssituation im Bereich der Fußgängerquerung am Schleitweg zu verbessern, kommen jetzt auch weitere Ortsratsmitglieder zu der Einsicht, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Denn nicht nur Kinder frequentieren diesen Überweg auf ihrem Weg in die Schule, auch viele Anwohner aus den Siedlungen rund um den Osterberg nutzen diesen Überweg für ihren Besuch in den Einkaufsmärkten an der Runden Wiese und fragen sich, weshalb die Ampel am Mündungsbereich des Neubaugebietes installiert ist und nicht etwa dort, wo sie von Fußgängern zu deren Sicherheit dringend erforderlich wäre.

Auch im kommenden Jahr wollen wir uns wieder mit ganzer Kraft für Himmelsthür einsetzen! Erwähnen wollen wir hier Aktivitäten zur sinnvollen Nutzung der unbebauten Fläche an

der Beeke im Bereich der Ortsmitte oder Aktionen zum Erhalt des Heiligenhäuschens an der Jahnstrasse. Dieses Heiligenhäuschen befindet sich nach unseren Informationen im Besitz der Stadt, die folglich auch für den Erhalt zuständig ist. Aufgrund der prekären finanziellen Situation Hildesheims scheint es u. E. jedoch schwer möglich, entsprechende öffentliche Haushaltsmittel zum Erhalt dieser Heiligenstätte zu akquirieren. Wir werden dieses Thema daher auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsrates setzen lassen, um hier Möglichkeiten einer Rettung vor dem Verfall zu diskutieren. Vielleicht wäre es ja möglich, über Spenden oder ehrenamtliches Engagement die notwendigen Arbeiten zur realisieren. Haben Sie Ideen, oder könnten Sie einen Beitrag zum Erhalt leisten? Sprechen sie uns an. Wir sind für jegliches Engagement dankbar.

Viele weitere Errungenschaften für unseren Ortsteil wurden auch von unseren Vertretern im Kreistag, Harry Dillner, der auch Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion ist, und Klaus Bange, dem Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion für Jugendpolitik, durchgesetzt. Hervorzuheben sind hier insbesondere der Bau der Mensa am kreiseigenen Gymnasium mit einem Investitionsvolumen von rd. 1,7 Mio. Euro sowie einer geschlossenen Überdachung der Sanitäranlagen unserer städtischen Grundschule.

Unsere traditionelle Filmmacht hat auch in diesem Jahr wieder viele Besucher auf den Schulhof der Grundschule in der Danziger Strasse gelockt. Bei schönstem Sommerwetter konnten wieder unzählige Freiluft-Kinofreunde zum Film „Friendship“ begrüßt werden. Durch das Vorprogramm führte erstmalig der nicht nur durch Radio Tonkühle bekannte Moderator und Entertainer Captain Dirk Fröhlich. In einer gut abgestimmten Mischung aus politischem Gespräch und Gesang hat Captain Fröhlich bis zum Filmstart für kurzweilige Unterhaltung gesorgt. Darüber hinaus haben die Jusos ein politisches Quiz veranstaltet.

Bereits zum vierten Mal haben wir in diesem Jahr ein Spielfest im Neubaugebiet Ahnekamp veranstaltet. Erstmals hat auch der AWO-Ortsverein Himmelsthür das Fest mit ausgerichtet.





Schönster Sonnenschein und viele Attraktionen haben auch dieses Mal wieder viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auf den großen Spielplatz im Neubaugebiet Ahnekamp gelockt.

Vom 6. bis 8. August hat in unserem Ortsteil der Ausnahmezustand geherrscht. Wir haben ein wunderschönes großes Dorfgemeinschaftsfest gefeiert. Anlass waren die einhundertjährigen Geburtstage von TuS Grün-Weiß Himmelsthür e. V. und der Marinekameradschaft Hildesheim und Umgebung von 1910. Ob beim Empfang der Vereine und Verbände, der großen Jubiläumsparty am Samstag oder beim Festumzug am Sonntag: Immer waren Mitglieder unseres Ortsvereins mit von der Partie. Das Fest wurde von den Jubiläumsvereinen zusammen mit dem Ortsrat unter Federführung von Günther Beykirch perfekt organisiert. Hierfür sagen wir allen Verantwortlichen ganz herzlichen Dank – es war von Anfang bis Ende perfekt!

Liebe Himmelsthürerinnen, liebe Himmelsthürer, selbstverständlich können wir in unserem politischen Jahresrückblick nicht auf alle Veranstaltungen in unserm Ortsteil eingehen. Dennoch hoffen wir, Ihnen hiermit einen kleinen Einblick in unser vielfältiges ehrenamtliches Engagement für unseren Ortsteil gegeben zu haben. Vielleicht haben Sie selbst Lust bekommen sich zu beteiligen. Politisch in unseren offenen Vorstandssitzungen, jeden dritten Montag im Monat im Hotel „Zum Osterberg“ um 19.30 Uhr, als interessierte/r, engagierte/r Bürger/in in der der Einwohnerfragestunde des Orsrates, oder einfach als Besucher/in einer der vielfältigen Aktivitäten in Himmelsthür. Schauen Sie in unseren Terminkalender mit Terminen aller Vereine und Verbände unseres Ortsteils, den wir kostenlos und flächendeckend an alle Himmelsthürer Haushalte im Dezember eines jeden Jahres verteilen.

Wir freuen uns auf Sie!

Bernd Lynack
Ortsvereinsvorsitzender
SPD Himmelsthür

Ludwig Bommersbach
Fraktionsvorsitzender
SPD im Ortsrat Himmelsthür

Liebe Himmelsthürerinnen, liebe Himmelsthürer,



mein Name ist Edgar Hennemann. Ich wurde am 2. September 1949 im schönen Himmelsthür geboren. Wenn ich mich an meine Kindheit in Himmelsthür in den 50er und 60er Jahren zurückerinnere, muss ich feststellen, dass sich Himmelsthür vom Dorfcharakter zu einem modernen Ortsteil entwickelt hat. Daran waren in den letzten Jahrzehnten die gewählten Ortsräte maßgeblich beteiligt. Das soll auch so bleiben. Ich möchte mich auch in Zukunft in diesen Ortsteil mit einbringen und somit die Dorfgemeinschaft stärken. Aus diesem Grund bin ich auch 2001 in den SPD-Ortsverein Himmelsthür eingetreten, um mich aktiv zu beteiligen.

Als ich mich vor der letzten Kommunalwahl schon einmal vorstellte, war ich noch bei Bosch beschäftigt. Inzwischen bin ich dort ausgeschieden und seit dem 01.10.2009 Rentner. Meine ehrenamtlichen Tätigkeiten werde ich selbstverständlich weiterhin wahrnehmen. Hier möchte ich besonders auf die Tätigkeit als Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung hinweisen. Ich biete allen Himmelsthürerinnen und Himmelsthürern meine Unterstützung in Rentenfragen und Antragstellung an. Zu Terminabsprachen bin ich unter der Telefonnummer 05121/65038 zu erreichen.

Ich wünsche allen Himmelsthürern und Himmelsthürerinnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Edgar Hennemann



AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Durch den MDK
Sehr gut
mit „sehr gut“ bewertet

Bei uns werden Sie sich zu **Hause** fühlen.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer** Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranke** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Hinrich-Wilhelm-Kopf
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim • Tel. (0 51 21) 692-0

Großes Interesse an Mensabesichtigung

Ende November hatten wir zur ersten öffentlichen Besichtigung des Mensarohbaus am Gymnasium Himmelsthür eingeladen. Der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Bernd Lynack freute sich über das rege Interesse an der Besichtigung und hob in einer kurzen Ansprache nicht nur die Bedeutung des Mensaneubaus für den Schulstandort Himmelsthür hervor. Auch für die vielen Aktivitäten der ortsansässigen Vereine und Verbände sollte der Neubau nach Schulschluss zur Verfügung stehen.

Kreis-Baudirektor Eckhard Speer führte die Teilnehmer zusammen mit dem Architekten der Mensa, Manfred Marquard, fachkundig durch den Neubau. Speer bedankte sich, dass so viel Interessierte erschienen waren und gab einen kurzen Einblick über Planung und Ausführung. Er erwähnte, dass der Landkreis zurzeit vier weitere Mensen baut. Diese Bauaktivitäten zeige, dass das Model der Ganztagschule immer mehr angenommen werde, so Speer.

Auch in Himmelsthür werden mit der Fertigstellung der Mensa drei Ganztagschulen ihren Betrieb aufnehmen können, da die zu besichtigende Mensa nicht nur für das Gymnasium, sondern auch für die nebenan befindliche Realschule und für die Geschwister-Scholl-Hauptschule konzipiert wurde. Das, so der Baudezernent, sei auch der Grund warum die Mensa an dem nun gewählten Standort (An der Fohlenkoppel) entstehe. Das Konzept des Gebäudes ist so ausgelegt, dass es auch als öffentliches Gebäude genutzt werden kann. Vor allem der Raum im Obergeschoss ist als Versammlungsraum geeignet.



Um den Raum im Obergeschoss auch für Behinderte erreichbar zu gestalten, wird eine Brücke vom 1. Obergeschoss des bestehenden Gebäudes vom Gymnasium zur Mensa geschlagen. Das Gymnasium erhält einen Aufzug und wird damit generell behindertengerecht erweitert. Für den Mensabau sind 1,45 Mio. EURO veranschlagt, von denen 1 Mio. EURO vom Landkreis aufgebracht werden. Die verbleibenden 450.000 Euro übernimmt die Stadt Hildesheim für ihre Schülerinnen und Schüler an der benachbarten Haupt- und Realschule.

Die Mensa ist für 220 Gäste konzipiert. Bei stärkerer Inanspruchnahme muss eine entsprechende Schichtung durchgeführt werden. Die voraussichtliche Eröffnung ist für den April 2011 geplant

Technischer-Kundendienst



Wir reparieren Ihre Hausgeräte

Überprüfung, Kostenschätzung mit An/Abfahrt

€ 38,- inkl. MwSt.

Service komplett:

- Reparaturservice
- alle Marken
- egal wo gekauft

Hartmuth Lakeit

Kontakt

Lilly-Reich-Str. 5
31137 Hildesheim
Tel. 05121-691243

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.

8:00 -18:00 Uhr

Das grüne Dreieck in der Ortsmitte

Im Jahr 2007 hatte die SPD Himmelsthür in den Ortsteilzeitungen des Jahres Vorschläge zur Gestaltung und Verschönerung des grünen Dreiecks an der Bushaltestelle zwischen „Winkelstraße“ und „An der Pauluskirche“ gemacht. Dabei wurde herausgestellt, dass die durchgeführten landschaftsgärtnerischen Maßnahmen sowie der Gedenkstein zur Erinnerung an die Patenschaftskompanie zunächst nur einen ersten Schritt in die richtige Richtung darstellen dürften.

Die SPD hatte seinerzeit den Vorschlag gemacht, auf dem Platz überdachte Schaukästen in einer Holzkonstruktion zu installieren, in denen sich die Vereine und Verbände sowie die politischen Parteien angemessen darstellen sollten. Der Ortsrat hatte sich wenige Tage nach Erscheinen des Artikels mit der Maßnahme befasst und entsprechende „Prüfaufträge“ erteilt. An der damaligen Situation hat sich bis heute nichts geändert. Was aus den Prüfaufträgen geworden ist, konnte auch nicht festgestellt werden.

Ein weiterer Vorschlag, das grüne Dreieck für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu machen, wäre die Anlage eines Platzes für das **Boule-Spiel/Petanque**.

Bei Boule denken immer noch viele Menschen an ältere Franzosen, die bei schönem Wetter in Parks einem Spiel mit Metallkugeln nachgehen. Heute spielen Männer und Frauen jeglichen Alters dieses Spiel, das in erster Linie der Bewegung dient, aber auch die Konzentration, Treffsicherheit und den Teamgeist fördert. In etlichen Orten in Niedersachsen wurden in den letzten Jahren Boule-Plätze eingerichtet. Das Spiel erfreut sich zunehmend als Freizeitsport für die ältere Generation, aber eben nicht nur für diese.

Ein Boule-Platz in der Ortsmitte hätte den Vorteil, dass eine entsprechende Infrastruktur wie Cafés, Geschäfte vorhanden sind. Auch dürfte damit eine Gelegenheit gegeben sein, die Spielkugeln zugänglich zu deponieren.

Was denken die Himmelsthürerinnen und Himmelsthürer über eine solche Einrichtung?
Schreiben Sie uns



Das „grüne Dreieck“ in der Ortsmitte.

auch im winter
ein dauerbrenner

GETRÄNKE
Schwertfeger

Tannenweg 23 • 31137 Hildesheim
05121/64081 • www.hild-pils.de

Wo drückt Ihnen der Schuh?

Nicht mal mehr ein Jahr und die Kommunalparlamente werden neu gewählt. Zeit für uns als politische Partei, uns Gedanken um ein zukunfts- und mehrheitsfähiges Wahlprogramm zu machen. Moment! Wir als politische Kraft machen uns Gedanken darüber, wie es uns allen, also auch Ihnen in Himmelsthür, in der Stadt aber auch im Landkreis am besten gelingen kann, die nächsten fünf Jahre zu gestalten? Nein! Wir wollen Ihnen hier in Himmelsthür jedenfalls, auf gar keinen Fall vorgeben, was wir für Sie in den nächsten fünf Jahren tun werden. Wir haben uns gedacht, dass wir dieses Mal den „Spieß“ einfach umdrehen! Sagen Sie uns, wo Ihnen der Schuh drückt! Was sollen wir vordergründig in den Fokus unseres politischen Handelns stellen? Ist es die Verkehrsberuhigung Himmelsthürs? Wollen Sie gute und erreichbare Bildungsangebote für Ihre Kinder vor Ort? Sollen Ihre Kinder darüber hinaus auch ganztags betreut werden? Haben wir genügend Kita- und Krippenplätze? Fehlt es an örtlicher Infrastruktur? Brauchen wir einen S-Bahn-Haltepunkt? Sind die „Neubürgerinnen und Neubürger“ des Ahnekamps schuld an der desolaten Abwassersituation im Bereich der Salzwiese? Ist unser Ortsteil noch attraktiv für Jugendliche? Haben wir für Euch jüngere Himmelsthürerinnen und Himmelsthürer überhaupt genügend Angebote oder wünscht Ihr Euch weitere Möglichkeiten in unserem Ortsteil?

Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Wir sind sicher, dass jeder von uns Himmelsthürern eine persönliche „Wunschliste“ für unseren Ortsteil, für unsere Stadt bzw. für unseren Landkreis hätte. Wie wäre es, wenn wir alle gemeinsam im kommenden Jahr zusammen mit politisch Verantwortlichen aus Bund, Land, Kreis, Stadt und Ortsteil diskutieren und für die Kandidatinnen und Kandidaten ein gemeinsames Wahlprogramm aufstellen? Wir würden uns sehr freuen! Nicht wir, nein SIE sollen uns sagen, wo der Schuh drückt.

Wir wollen Sie vor der Kommunalwahl zu einer öffentlichen Veranstaltung in unserem Ortsteil einladen und gemeinsam mit Ihnen ein kommunalpolitisches Arbeitsprogramm für Himmelsthür erarbeiten. Selbstverständlich werden wir dafür sorgen, dass neben den Kandidatinnen und Kandidaten aus Himmelsthür für 2011 auch die bereits politisch verantwortlichen Ihnen Rede und Antwort stehen werden!

Haben Sie bereits Themenvorschläge?

Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Auf unserer Homepage www.spd-himmelsthuer.de gibt es ein Kontaktformular. Möglich wäre es auch per E-Mail unter info@spd-himmelsthuer.de, oder telefonisch über unseren Ortsvereinsvorsitzenden Bernd Lynack unter 2 08 05 63.

Wir sind für Sie da!

Himmelsthür inmitten der Natur

Wir Himmelsthürer können uns glücklich schätzen, wohnen wir doch mitten in einem wunderschönen Naturraum. Da ist zum einen das Naturschutzgebiet Gallberg, das westlich an Himmelsthür angrenzt und zum anderen das östlich von Himmelsthür gelegene Naturerlebnisgebiet Kleeblatt. Beide Naturräume in einer Gesamtgröße von weit über 300 ha wurden von Deutschland aufgrund seiner herausragenden Bedeutung für den Naturschutz bereits 1999 der Europäischen Kommission gemeldet, die es im Jahre 2004 in das europäische Schutzgebietssystem „Natura 2000“ aufgenommen hat. Damit trägt das Gebiet zur Bewahrung des europäischen Naturerbes bei.

Warum ist das Gebiet für den Naturliebhaber und die Naherholung so interessant und deshalb auch so schützenswert? Im gesamten Naturschutzgebiet Gallberg wurden 450 verschiedene Pflanzenarten festgestellt. Darunter 43 gefährdete Arten. Man kann dort u.a. Knabenkraut und Enzian, Zittergras, Thymian und Wilden Majoran finden. Zahlreiche Tierarten, wie seltene Schmetterlingsarten, Wildbienen, Schnecken und Eidechsen haben dort ihr Zuhause. Viele dieser hier vorkommenden Tierarten stehen auf der Liste der landesweit bestandsgefährdeten Arten.

Das Naturerlebnisgebiet Kleeblatt, das weite Gebiete des früheren Standortübungsplatzes umfasst, ist eine Landschaft von besonderer Eigenart und Schönheit. Auf großer Fläche konnten hier naturnahe artenreiche Lebensräume in landesweit einmaliger Vielfalt entstehen und überdauern:

In diesem europäischen Schutzgebiet können zahlreiche Pflanzen- und Tierarten entdeckt werden, die in der umgebenden intensiv genutzten Landschaft häufig schon lange ausgestorben sind. Es ist ein Glücksfall, dass dieser Raum für Natur und Naherholung bei Himmelsthür erhalten werden konnte¹⁾.

Über die Schönheiten des gesamten Naturraumes um Himmelsthür herum informieren zwei Broschüren, herausgegeben von der Stadt Hildesheim:

- Naturerlebnispfad Gallberg
- Naturerlebnisgebiet Kleeblatt

die bei der Stadt Hildesheim, der Tourist-Information oder als Download unter www.hildesheim.de zu erhalten sind.

Wir Himmelsthürer sollten uns bewusst sein, dass wir inmitten der Natur wohnen dürfen. Wir sollten auch die Chance nutzen, die Naturschönheiten bei Spaziergängen und Wanderungen durch die Gebiete zu genießen, aber dabei natürlich alles unterlassen, was die Lebensräume gefährden könnte.

Die SPD Himmelsthür wird sich dafür einsetzen, dass im Rahmen einer vernünftigen Besucherlenkung die Besucher der Gebiete auch die Schönheiten hinreichend besichtigen können und beabsichtigen im nächsten Jahr eine Info-Veranstaltung auf dem Osterberg zu organisieren.

¹⁾ Quelle: Info-Broschüre der Stadt Hildesheim (Naturerlebnispfad Gallberg und Naturerlebnisgebiet Kleeblatt)

Berlinfahrt

Die SPD Himmelsthür veranstaltet nunmehr zum 12. Mal ihre schon traditionelle jährliche Fahrt in die Bundeshauptstadt. Am 26. April 2011 wollen wir wieder einmal



Berliner Luft schnuppern. Wir haben diesmal den Termin in die Osterferien verlegt, um auch Schülern und Eltern mit schulpflichtigen Kindern Gelegenheit zu geben, mitzufahren. Angeboten werden wahlweise die Besichtigung des Bundeskanzleramtes und des Bundestages. Der Fahrpreis beträgt pro Person 23 Euro.

Informationen und Anmeldung bei:

Jürgen Wieduwilt, Bernhard-Uhde-Straße 22, Tel. 45714.

Einladung zum Doppelkopf und Skatturnier am 27. Dezember

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu einem Doppelkopf- und Skatturnier ein. Das Turnier beginnt am 27. Dezember um 16.00 Uhr in der „Gaststätte Badehalle“ Himmelsthür (bei Klaus Nefen). Anmeldungen nehmen Peter Nehls (Tel. 27 05 82), Hans-Jürgen Morgenstern (Tel. 2 32 00) und Klaus Nefen (Tel. 2 36 76) bis zum 22.12.2008 entgegen.

Das Startgeld beträgt 8 Euro.

Impressum

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Himmelsthür

E-Mail: info@spd-himmelsthuer.de

Internet: <http://www.spd-himmelsthuer.de>

V.i.S.d.P.:

Ortsvereinsvorsitzender Bernd Lynack,
Karl-Bodenstein-Weg 13, 31137 Hildesheim,
Telefon (05121) 2080563

Anzeigen:

Jürgen Wieduwilt,
Bernhard-Uhde-Straße 22, 31137 Hildesheim,
Telefon (05121) 45714

Druck:

Druckhaus Köhler GmbH

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Telefon (05127) 90204-0, Telefax (05127) 90204-44,

E-Mail: info@druckhaus-koehler.de

Internet: <http://druckhaus-koehler.de>

Auflage:

3.000 Exemplare

Die Einnahmen aus dem Anzeigenverkauf dienen ausschließlich der Reduzierung der Druckkosten. Die Verteilung erfolgt ehrenamtlich durch die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Himmelsthür, flächendeckend im Ortsteil Himmelsthür.

Technischer-Kundendienst

Ihre Kaffeemaschine funktioniert nicht mehr so wie sie sollte?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Fachgerechte Reparaturen in eigener Werkstatt:

inkl. Fehlerdiagnose

inkl. Reinigung & Entkalkung

inkl. VDE701 Sicherheits Prüfung

inkl. End- u. Ausgangsprüfung

inkl. 12 Mon. Garantie auf die Reparatur

Hartmuth Lakeit

Kontakt

Lilly-Reich-Str. 5
31137 Hildesheim

Tel. 05121-691243

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.

8:00 -18:00 Uhr

Die ZAH-Börse im Internet. Klicken Sie sich ein.



Verschenken. Suchen. Tauschen.

Keine Verwendung mehr für Omas Nähmaschine oder Sebastians DVD-Player? Dann nichts wie rein damit in die kostenlose Such- und Tauschbörse des ZAH im Internet!

Denn hier erhalten Ihre alten Sachen einen neuen Wert. Und Sie das gute Gefühl, Abfall vermieden zu haben. Oder Sie suchen z. B. ein gebrauchtes Kinderfahrrad? Klicken Sie sich ein! Sicherlich kann Ihnen jemand weiter helfen ...



www.zah-hildesheim.de